

Eine Kampagne zur Betrugsprävention der  
Schweizerischen Kriminalprävention

# Den Trick kenne ich



Betrugssignale, -strategien und -delikte  
frühzeitig erkennen und vorbeugen







## Den Trick kenne ich

Betrugssignale, -strategien und -delikte  
frühzeitig erkennen und vorbeugen





Es gibt eine Buchausgabe, welche unter dem Titel „Den Trick kenne ich“, Autor: Hajo Michels, ISBN: 978-3-940445-36-0 erschienen ist und im Buchhandel bezogen werden kann.

Vorwort der Schweizerischen Kriminalprävention 11

Einleitung des Autors 13

1. **Betrugsmerkmale** 16

2.3. „Ist das echt so einfach?“ 72

2.4. „Ich bin ein Glückskind!“ 74



2.5.	„Alle Menschen sind gut!“	76
2.6.	„Mir passiert schon nichts!“	78
2.7.	„Mich kann keiner hereinlegen!“	80

3.5.	Ferien	108
3.6.	Grosser Gewinn / Erbe	110

3.7.	Grosser Verlust	112
3.8.	Grosse Sorgen / Ängste	114
3.9.	Grosse Freude (Hochzeit, Geburt)	116

4.2.4.	Nigeria Connection	188
4.2.5.	„Gratis“ Angebote und Abonnements	194

4.2.6.	Phishing	198
4.2.7.	Unseriöse Arbeitsangebote	202
4.2.8.	Angeblicher Lotteriegewinn „Loteria Primitiva“	208

„Ich habe bisher über 50'000.— einbezahlt, damit mein Gewinn endlich ausbezahlt wird. Glauben Sie, dass ich noch auf eine Auszahlung meines Gewinns zählen kann?“ So oder ähnlich tönt es immer wieder von Menschen, die bei der Schweizerischen Kriminalprävention anrufen und um Rat fragen. Wöchentlich erhalten wir mehrere Anrufe von Menschen, die auf immer neue Formen von Betrug hereingefallen sind; oft unterscheiden

gebucht wurden. Von diesem Bankkonto werde das Geld dann weiterverschoben, aber „die Dienstleistungen“ würden mit einem hohen Prozentsatz, typischerweise mit 10% des Vermögens „vergütet“. Bis das „Vermögen“ aus dem Ausland in der Schweiz eintrifft, sind dann oft Zahlungen für Anwaltskosten, Banktransfer etc. zu leisten. Viele Opfer haben hundert-

tausende von Franken ins Ausland geschickt und dann auf den erhofften Geldsegen gewartet – und nie haben die Opfer auch nur einen Rappen des versprochenen Geldes gesehen.

Vielfach werden sich die Opfer des Betrugs bewusst. Scham ist einer der Gründe, wieso nicht häufiger über solche Vorfälle gesprochen wird. Über

Martin Boess  
Schweizerische Kriminalprävention

Als ich 2006 das erste Mal mit der SKP darüber diskutiere, die Stopp-Betrugskampagne zu überarbeiten, wurde sehr schnell klar, dass wir etwas anderes entwickeln wollten, als nur Delikte aufzählen und sagen, was man nicht tun soll. Dies war auch schon alleine auf Grund des Einfallsreichtums der Gauner nicht sinnvoll. Diese erfinden neue Methoden und Abwandlungen schneller, als Sie und ich ein Hemd wechseln. Wir such-

durchstöbern, einzelne Seiten aufschlagen und lesen oder kapitelweise durchgehen. Ganz wie es Ihnen gefällt.

Hinweis für Leser, die nicht aus der Schweiz sind: Grundsätzlich sind die Aussagen dieses Buches unabhängig vom Wohnsitz gültig. Täter- oder Op-

fermerkmale, bzw. Situationen kennen keine Ländergrenzen. Nur bei den Empfehlungen, ob man Anzeige erstatten soll oder nicht, haben wir uns an die gängige Schweizer Praxis gehalten.

Unser Hauptanliegen ist es, Sie als Leser selbst zum Nachdenken anzuregen. Situationen und Ereignisse zu hinterfragen, hinter das Offensichtli-





## 1. Mögliche Betrugsmerkmale

In diesem Kapitel geht es darum, Ihnen die möglichen Betrugsmerkmale vorzustellen. Betrüger benutzen immer wieder die gleichen Muster und Strategien, um ihre Opfer zu hintergehen. Die Kenntnis dieser Strategien

### 1.3. „Gratis kann teuer sein!“

„There is no such thing like a free lunch“ Amerikanisches Sprichwort

„Nichts ist teurer als das, was du umsonst bekommst.“ Aus Japan

- Warum sollte mir jemand, den ich nicht kenne, etwas schenken?
- Warum erhalte ich von einer mir fremden Person plötzlich ein Ge-

**1.6. „Das machen alle so...“**

*„Kaufen Sie Scheisse, Milliarden Fliegen können nicht irren ...“*

Unbekannt

- Betont Ihr Gegenüber immer wieder, wie viele andere das schon gemacht haben, oder erwähnt Prominente?

### 1.9. „Entwaffnende Ehrlichkeit..“

*„Mit seiner Ehrlichkeit brachte er die Wahrheit jedes Mal in Verlegenheit und zwang sie zu einer Notlüge.“* Nikolaus Cybinski

- Ist Ihr Gegenüber wirklich so ehrlich?
- Handelt Ihr Gegenüber selbstlos?



## 1.1. „Nur noch heute!“

*„Nur noch heute, daher greifen Sie jetzt sofort zu...  
Verpassen Sie nicht das Angebot Ihres Lebens!“*

Was sehen Sie?



Bild: public domain

**Knappheit = Hoher Preis**

*„Ein oft gesehenes Mädchen und ein oft  
getragenes Kleid verlieren an Wert.“*

Aus Grossbritannien

gebot besonders günstig sei. Der Zweck des Zeitlimits ist immer, Ihnen zu verunmöglichen, das Angebot zu prüfen und zu vergleichen. Und wie sagte schon der alte Publilius Syrus: *„Nichts kann gleichzeitig hastig und klug erledigt werden.“!*



**Das Kekse-Experiment**

Im Rahmen einer Marktforschungsstudie bekamen die Teilnehmer Kekse zur Geschmacksbeurteilung. Dabei wurden die gleichen Kekse ein Mal jedem Teilnehmer in einer Schale mit 2 Keksen serviert und ein anderes Mal in einer Schale mit 8 Keksen. Das Ergebnis war, dass alle Teilnehmer

## 1.2. „Zu schön, um wahr zu sein!“

*„Gier ist meine Liebessünde, damit bekomme ich sie alle.“*  
Angeblich der Teufel

Sehen Sie einen Würfel? Er ist nicht wirklich da!  
**Betrüger nähren die Illusionen, Dinge zu sehen, die nicht da sind!**

*„Der Bau von Luftschlössern kostet nichts.  
Aber ihre Zerstörung ist sehr teuer.“*  
François Mauriac

Politiker meinen, es stünde ihnen zu abzusahnen?

### Geld als Suchtmittel

Zum einen könnte man die Suchttheorie zurate ziehen, denn vieles von dem, wie sich gierige Menschen gegenüber Geld verhalten, ähnelt diesen Kriterien:

1. Zwanghaftes Benutzen einer Substanz oder Verhaltensweise, die nicht


**Motivationstheorie**

Eine andere These ist die der Motivationstheoretiker. Diese besagt, dass das Streben nach Macht einem der Grundantriebe des Menschen entspricht. Geld wird in unserer Kultur vielfach mit Macht gleichgesetzt oder es bringt Macht. Beim Essen verspüren wir irgendwann ein Sättigungsgefühl und

### 1.3. „Gratis kann teuer sein!“

*„There is no such thing like a free lunch.“*  
Amerikanisches Sprichwort

Sehen Sie das weisse Dreieck?



Tatsächlich ist es nicht da, sondern entsteht nur durch unser Bedürfnis,  
dem Unsichtbaren eine Form zu geben.

**Betrüger machen Sie auch Dinge sehen, die nicht da sind.**

**Gratis ≠ Umsonst**

*„Wer ein Geschenk annimmt, verliert die Freiheit.“*  
Italienisches Sprichwort

Versuchspersonen wurden unter dem Vorwand, an einer Untersuchung zum Thema Kunstverständnis teilzunehmen, mit Joe, einem anderen vermeintlichen Teilnehmer, zusammengebracht. Irgendwann musste Joe mal den Raum verlassen, kam wieder zurück und brachte einem anderen Teil-



nehmer eine Cola mit. „Er habe sie gerade im Flur gesehen und gedacht, der Andere möge sicher auch eine.“ Das „Experiment“ lief ab und als es zu Ende war, bat Joe die andere Person darum, ihm einen Gefallen zu tun. Er verkaufe Lose und man könne ein Auto gewinnen. Wenn er mehr Lose verkaufe als die anderen, bekomme er eine Prämie.

Firma XYZ...) kann Folgen haben. Im Zweifel eher verzichten!

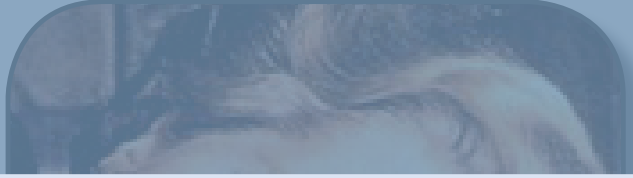
- Denken Sie an das Geschenk der Trojaner, da kam auch nichts Gutes raus, im wahrsten Sinne des Wortes!

## 1.4. „Auch Heuchler müssen sterben...“

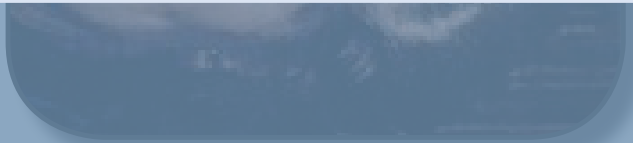
*„Heuchler, ferne von mir! Besonders du widriger Heuchler,  
der du mit Grobheit glaubst Falschheit zu decken und List.“*

Goethe und Schiller

Freundliches Lächeln?



B



*„Jedes Lebewesen liebt seinesgleichen, jeder Mensch den,  
der ihm ähnlich ist.“*  
Altes Testament

Person und die letzte Gruppe nur Negatives. Drei Ergebnisse kamen dabei heraus:

Die Personen, die nur Positives gesagt hatten, waren am beliebtesten. Auch wenn den Hörern klar war, dass man ihnen das nur sagte, damit sie

einem den Gefallen taten, so machte das fast keinen Unterschied. Auch wenn die Komplimente gar nicht zutrafen, verfehlten sie doch nicht ihre Wirkung.

(Drachmann, deCarufel & Insko, 1978)



## 1.5. „Haben Sie doch ein Herz...“

*„Die grossartigste Schwäche des Menschen ist sein Mitleid.“*  
Thomas Niederreuther

Was sehen Sie?

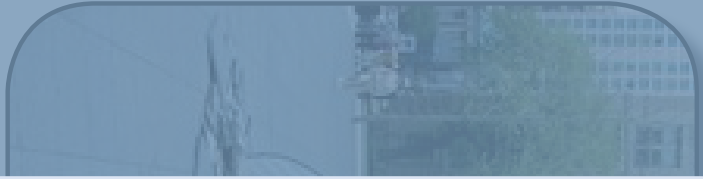


Bild: public domain

## Mitleid und Mitgefühl werden nur allzu gern von potenziellen Betrügern geweckt

*„Das Schild der Humanität ist die beste, sicherste Decke der niederträchtigsten Gaunerei.“*

— Heinrich Heine

fragen: „Möchten Sie gerne einen Keks kaufen?“ Das Ergebnis: Nur 2 von 30 kauften etwas.

Anschliessend fragte die junge Frau die Passanten: „Möchten Sie gerne einen Keks kaufen, es ist für einen guten Zweck, das Poverello Haus.“



(Eine ansässige und bekannte Organisation, die Obdachlosenspeisungen durchführt.) Das Ergebnis: Jetzt kauften 12 von 30 Angefragten.

Die junge Frau fragte: „Möchten Sie gerne einen Keks kaufen, es ist für einen guten Zweck, das Levine Haus.“ (Erfundener Name, nämlich der des Versuchsleiters, also kein guter Zweck.) Das Ergebnis verblüffte, denn

## 1.6. „Das machen alle so...“

*„Kaufen Sie Scheisse, Milliarden Fliegen können nicht irren...“*  
Unbekannt

Wen kümmert es, wenn alle etwas auf eine Art sehen!

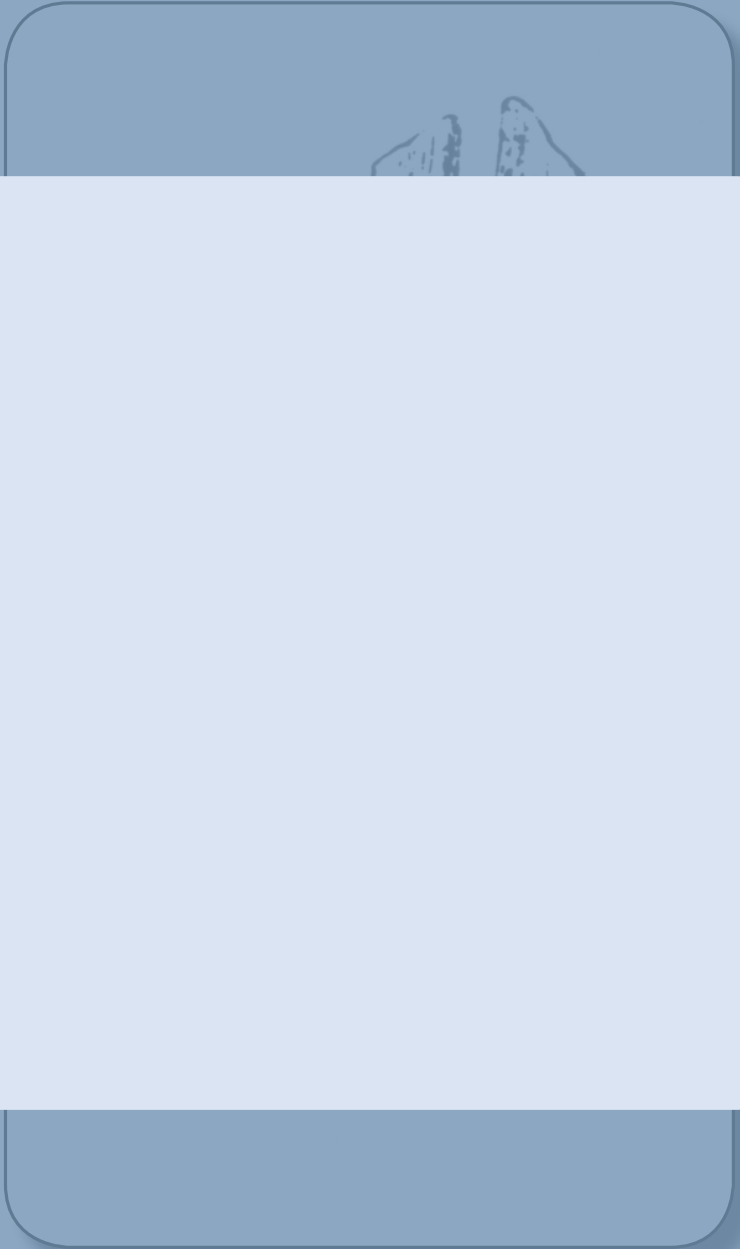


Bild: public domain

**Alle machen das ≠ Gut oder richtig**

*„Der Mensch ist ein nachahmendes Geschöpf und wer der Vorderste ist, führt die Herde.“* Friedrich Schiller

Pech nur, wenn der Vorderste ein Gauner ist.

die zusahen, wie ein Mensch ermordet wurde und nichts unternahmen, um zu helfen. Der Grund war, so zynisch das auch klingen mag, „Soziale Bewährtheit“. Die Zuschauer sahen viele andere auch zuschauen, und dann verlässt sich jeder darauf, dass der Andere hilft. Bei grossen Grup-

pen bedeutet das dann, dass unter Umständen - und wie in diesem Fall - niemand hilft. Man macht das, was die anderen machen. Sozial bewährt eben! Die ganze Geschichte von Kitty Genovese lesen Sie bei Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Kitty\\_Genovese](http://de.wikipedia.org/wiki/Kitty_Genovese)

## 1.7. „Gemeinsamkeit kann verbinden oder fesseln!“

*„Gleich und Gleich gesellt sich gern.“*  
Deutsches Sprichwort

Unter



ni

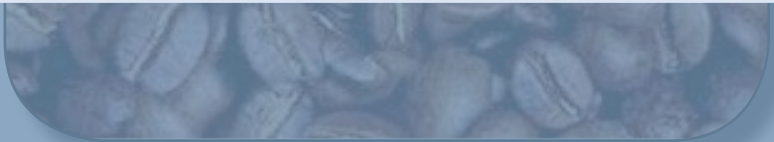


Bild: public domain

**Gleich ≠ Gleich**

*„Jedes Lebewesen liebt seinesgleichen, jeder Mensch den, der ihm ähnlich ist.“* Altes Testament


Eine der ersten Übungen, welche man macht, wenn man NLP (Neuro Linguistische Programmierung: <http://de.wikipedia.org/wiki/Neurolinguis->

Robert Cialdini

Gleichheit und Sympathie sind auch deswegen so wichtig, weil wir dadurch Gruppenzugehörigkeiten definieren. Diese tragen zur Bildung un-



serer sozialen Identität bei. Menschen, die zur gleichen sozialen Gruppe wie wir selbst gehören, die aus der Stadt-XY-kommenden, die das Hobby-ZZ-betreibenden, vertrauen wir mehr als Aussenstehenden. (Soziale Identität: [http://de.wikipedia.org/wiki/Theorie\\_der\\_sozialen\\_Identit%C3%A4t](http://de.wikipedia.org/wiki/Theorie_der_sozialen_Identit%C3%A4t))

- 
- Bei allzu vielen herbeigeredeten Ähnlichkeiten seitens Ihres Gegenübers sollten Sie misstrauisch werden!
  - Fühlen Sie Ihrem Gegenüber bei seinen angeblichen Ähnlichkeiten auf den Zahn!

## 1.8. „Mehr Schein als Sein...“

*„Das ist ein bisschen wie in Hollywood:  
Eine grosse Fassade, aber nichts dahinter.“*

Rudolf Kaske

Aber wen

rösser.

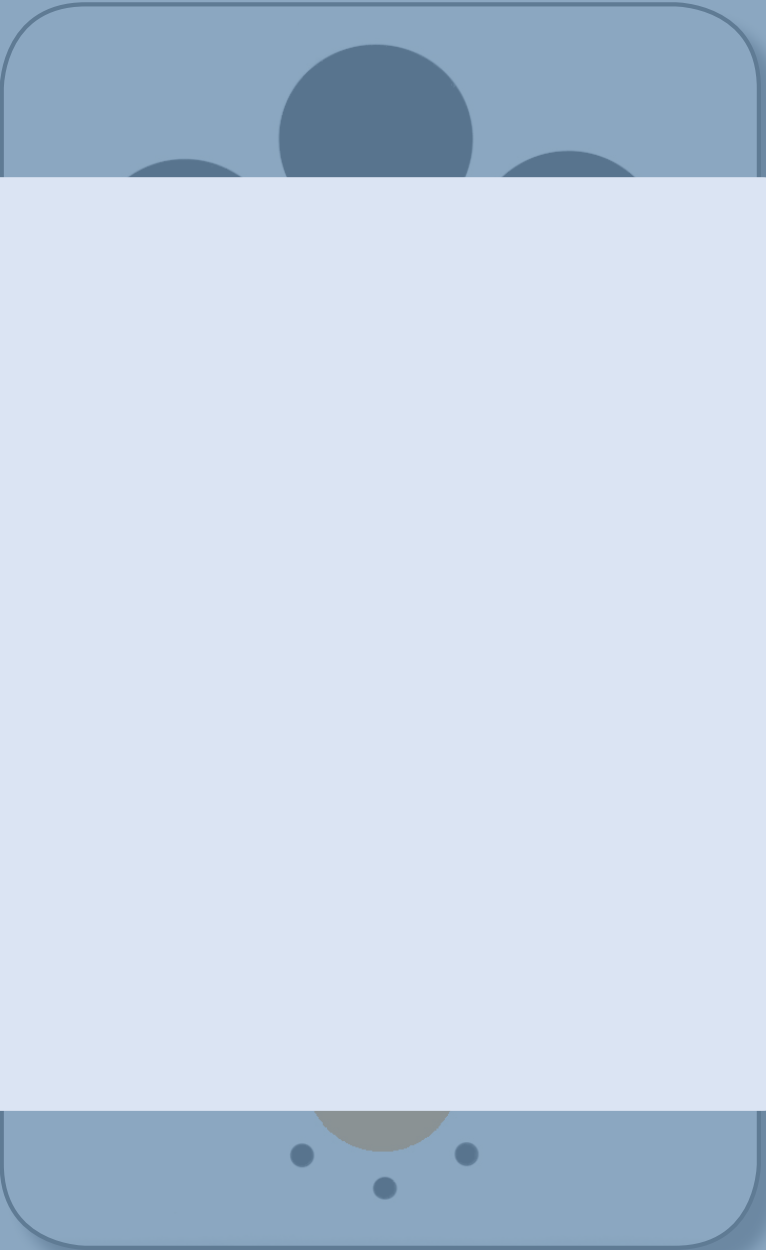


Bild: public domain

**Autoritäten sind keine Heiligen**

*„Wer eine Menge grosser Worte gebraucht, will nicht informieren sondern imponieren.“* Oskar von Miller

Warum sind das Büro eines Vorstandes und sein Schreibtisch immer riesengross? Um zu beeindrucken und Macht zu demonstrieren!

Schuster in Hauptmannsuniform narren, der es, entgegen der etwas verklärenden Verfilmung, nicht auf einen neuen Pass, sondern doch etwas unedler auf vermutete zwei Millionen Mark im Tresor des Rathauses abgesehen hatte.

**Milgram Experiment**

Dieses wohl bekannteste sozialpsychologische Experiment hat wegen seiner erschreckenden Ergebnisse traurige Berühmtheit erlangt. Ausgeschrieben war eine Untersuchung über den Zusammenhang von Lernerfolg und Bestrafung. Die eigentlichen Versuchspersonen fungierten als „Lehrer“, die

- Denken Sie daran, das Wort, welches am meisten Stress vermeidet, heisst: NEIN!

## 1.9. „Entwaffnende Ehrlichkeit...“

*„Das Geheimnis des Erfolgs ist Ehrlichkeit.  
Wer sie vortäuschen kann, ist ein gemachter Mann.“*  
Kaufmannsregel Irland

Was sehen Sie?

**hereinfallen, ist Ihr Bankkonto!**

**Die Wahrheit kann eine Lüge verdecken**

*„Mit seiner Ehrlichkeit brachte er die Wahrheit jedesmal in Verlegenheit und zwang sie zu einer Notlüge.“* Nikolaus Cybinski

Potenzielle Betrüger sind natürlich sehr darauf aus, dass Sie sie für ehrlich

ersten Bestellung dem ersten Gast unter Hinweis auf die Qualität und die Frische ein anderes, günstigeres Gericht zu empfehlen, ihm also gegen das eigene Interesse eine Empfehlung abzugeben. Nachdem der Kellner sich so auf die Seite der Gäste „geschlagen“ hat und die das vor allem auch



noch glauben, kann er jetzt als Experte-Freund den anderen empfehlen, was er will und ihnen zusätzlich noch einen teuren Wein und Desserts dazu verkaufen. Erfolg garantiert, denn hier wird nicht nur das Reziprozitätsprinzip aktiviert, sondern er empfiehlt sich auch noch als Experte mit intimen Kenntnissen.

## 1.10. „Nur für Sie....“

*„Dummheit ist auch eine Form der Exklusivität.“*

Moritz Heimann

Was sehen Sie?



**Exklusiv muss nicht wohlgemeint sein**

*„Exklusive Informationen für Journalisten  
sind die vornehmste Art der Bestechung.“*  
Conrad Ahlers

**Fleischimport Test**

Die Kunden einer Fleischimportfirma, alles selbst Einkäufer, wurden von Verkäufern angerufen und ihnen wurden drei verschiedene Angebote gemacht:

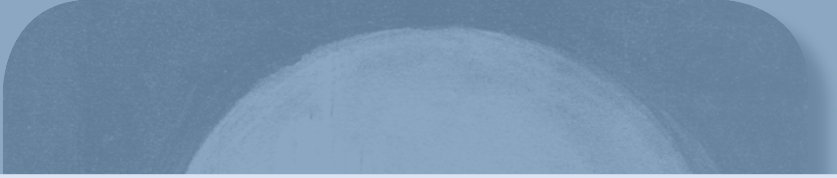
1. Die Kunden bekamen die üblichen Angaben über die Ware und Han-

## 1.11. „Ich beschütze Sie...“

*„Vorsicht und Misstrauen sind gute Dinge, nur sind auch ihnen gegenüber Vorsicht und Misstrauen nötig.“*

Christian Morgenstern

Was sehen Sie?



Tatsächlich ist es eine Dame vor einem Spiegel!  
**Was einem im ersten Moment Angst macht, kann sich bei näherem  
Hinsehen als harmlos herausstellen!**

## Angst ist ein schlechter Ratgeber

*„Wer Angst hat, denkt nicht, wer Angst hat, lernt nicht.“*

Horst-Eberhard Richter

Angst ist eine psychische Reaktion auf eine befürchtete Bedrohung. Um

- Treffen Sie keine Entscheidungen im Zustand der Angst, oder die auf Angst beruhen!
- Prüfen Sie die Argumente der Angstmacher sorgfältig und holen Sie unabhängige Drittmeinungen ein!





## 2. Opfermerkmale und Glaubenssätze von potentiellen Betrugsopfern

Das typische Betrugsopfer gibt es nicht. Viele verschiedene Faktoren kommen zusammen, bis es zu einem Betrug kommt. Ein Persönlichkeits-

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 74.

### 2.5. „Alle Menschen sind gut!“

*„Philanthrop - Reicher (und gewöhnlich kahlköpfiger) alter Gentleman, der sich dazu erzogen hat, zu grinsen, während sein Gewissen (der Gauer) ihm die Taschen plündert.“* Ambrose G. Bierce

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 76.

**2.12. „Ich bekomme ja nie, was mir zusteht!“**

*„Wer nicht mit dem zufrieden ist, was er hat, der wäre auch nicht mit dem zufrieden, was er haben möchte.“* Berthold Auerbach

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 90.



## 2.1. „Das steht mir zu!“

*„Gier ist meine Lieblingsünde, damit kriege ich sie alle!“*  
Angeblich der Teufel

### **Der Hund und das Stück Fleisch**

Ein grosser Hund hatte einem kleinen, schwächlichen Hündchen ein dickes Stück Fleisch abgejagt. Er brauste mit seiner Beute davon. Als er über eine schmale Brücke lief, fiel zufällig sein Blick ins Wasser. Wie vom Blitz getroffen blieb er stehen, denn er sah unter sich einen Hund, der gierig

## 2.2. „So was gibt es doch nicht!“

*„Lernet Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren lernet Verstand.“  
Sprüche 8,5*

### Der Fuchs und der Esel

Ein Esel warf einmal eine Löwenhaut um sich herum, lustwandelte mit stolzen Schritten im Wald und schrie sein ‚la la‘ aus allen Kräften, um die anderen Tiere in Schrecken zu versetzen. Alle erschrakten, nur der Fuchs nicht. Dieser trat keck vor ihn hin und höhnte ihn: „Mein Lieber, auch ich



### 2.3. „Ist das echt so einfach?“

*„Wenn jemand hinterher der Dumme ist, kann er sicher sein,  
dass er es schon vorher war.“*

Unbekannt

*„Vernunft muss sich jeder selbst erwerben.  
Dummheit pflanzt sich gratis fort.“*

Erich Kästner

### Das Girren der Taube

Die Taube und das Huhn hatten beide ihr Nest; aber die Taube hatte zehn Eier und das Huhn nur zwei. Da fing das Huhn an, die Taube mit List zu einem Tauschhandel zu überreden. Endlich ging denn auch diese auf den Vorschlag ein: Sie gab dem Huhn ihre zehn Eier und erhielt dafür die zwei

## 2.4. „Ich bin ein Glückskind!“

*„Ein Optimist ist ein Mensch ohne Geld, der ein Dutzend Austern*

10. 10.

Optimismus ist eine schöne Lebenseinstellung, hoffnungsloser Optimismus kann hingegen gefährlich sein. Wie jeder Glaubenssatz, wirkt auch hoffnungsloser Optimismus als WahrnehmungsfILTER, der nur das in unser Bewusstsein dringen lässt, was wir ohnehin glauben. So werden alle Menschen zu Freunden und wir sehen Gefahren nicht mehr. Damit werden wir

## 2.5. „Alle Menschen sind gut!“

*„Philanthrop - Reicher (und gewöhnlich kahlköpfiger) alter Gentleman, der sich dazu erzogen hat, zu grinsen, während sein Gewissen (der Gauner) ihm die Taschen plündert.“*

Opfer eingarnen. Seien Sie Heilsversprechungen gegenüber skeptisch.

**Die beiden Frösche**

Zwei Frösche, deren Tümpel die heisse Sommersonne ausgetrocknet hatte, gingen auf die Wanderschaft. Gegen Abend kamen sie in die Kammer eines Bauernhofs und fanden dort eine grosse Schüssel Milch vor, die zum Abrahmen aufgestellt worden war. Sie hüpfen sogleich hinein und liessen

## 2.6. „Mir passiert schon nichts!“

*„Es gehört zu der grausamen Ironie des Lebens, dass wir genau dann am verwundbarsten sind, wenn wir uns am wenigsten gefährdet fühlen.“*

Robert Levine

Todes. Und das alles scheinbar nur um gerade diesen Gedanken, nämlich an den eigenen Tod, herauszuschieben. Wer sich für unverwundbar hält, kann unter Umständen schnell und schmerzhaft eines besseren belehrt werden.

### Der Hirsch

Ein einäugiger Hirsch weidete gewöhnlich auf Wiesen neben dem Meer, und zwar so, dass er immer das gesunde Auge landwärts hielt und wähnte, von der Seeseite her habe er keine Gefahr zu fürchten. Das Schicksal hatte es anders beschlossen.



## 2.7. „Mich kann keiner hereinlegen!“

*„Der geschickte Betrüger nährt die Illusion,  
dass das Opfer über jede Manipulation erhaben ist.“*

Robert Levine

Haben Sie schon mal jemanden getroffen, der von sich behauptet, man könne ihn leicht manipulieren? Also ich nicht! Aber wer ist es denn, der manipuliert wird? Irgend jemand muss es doch sein. Na ja, wahrscheinlich halt die Anderen.... Oder?

**Rabe und Fuchs**

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen, flog damit auf einen Baum und wollte dort seine Beute in Ruhe verzehren. Da es aber der Raben Art ist, beim Essen nicht schweigen zu können, hörte ein vorbeikommender Fuchs den Raben über dem Käse krächzen. Er lief eilig hinzu und begann den Raben

## 2.8. „Den Trick kannte ich noch nicht!“

*„Gefahr erkannt, Gefahr gebannt!“  
Deutsches Sprichwort*

Nur wer die möglichen Gefahren kennt und sich mit ihnen auseinandersetzt, kann auch angemessen auf diese reagieren. Denn schon Goethe sagt: *„Was ist Vorsicht? Die Gefahr lässt sich nicht auslernen!“* Lesen Sie also auch den Bereich Betrugsmerkmale!

**Der Eber und der Fuchs**

Ein Fuchs sah einen Eber seine Hauer an einem Eichstamme wetzen und fragte ihn, was er da mache, da er doch keine Not, keinen Feind vor sich sehe?

„Wohl wahr“, antwortete der Eber, „aber gerade deswegen rüste ich mich

## 2.9. „Ja, Sie haben recht: $2+2 = 5!$ “

*„Allen ist das Denken erlaubt. Vielen bleibt es erspart.“*

Curt Goetz

halb Henry Ford d. Ä. gesagt: *„Denken ist die schwerste Arbeit, die es gibt. Dies ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass sich so wenige damit beschäftigen?“* Die Kunst bestehe darin, die richtigen Dinge zu hinterfragen.

**Der Fuchs und der Bock**

Ein Bock und ein Fuchs gingen in der grössten Hitze miteinander über die Felder und fanden, von Durst gequält, endlich einen Brunnen, jedoch kein Gefäss zum Wasserschöpfen. Ohne sich lang zu bedenken, sprangen sie, der Bock voraus, hinunter und stillten ihren Durst. Nun erst begann

## 2.10. „Mir macht keiner was vor!“

*„Ein jeder sieht nur, was er zu sehen vermag.“*  
Johann W. Goethe

Wer glaubt, er könne alles durchschauen, könnte bald feststellen, dass er keinen Durchblick hatte. Gerade diese Selbstüberschätzung wird gerne von Betrügern genährt, indem sie das Opfer glauben machen, es sei viel zu clever, um betrogen zu werden. Und Schwupps ist es passiert.

### Der Adler und der Sperber

Zu einem Sperber sagte prahlerisch ein Aar: „An Schärfe des Blickes kann sich kein Tier mit mir vergleichen!“

„Wohl möglich“, entgegnete der Sperber, „doch lass' uns in die Lüfte steigen, um es zu erproben!“



## 2.11. „Immer passiert mir so was!“

*„Jammern füllt keine Kammern.“*  
Sprichwort

auch nach einem Strohalm. Nur hat es bis jetzt noch niemand geschafft, sich an einem Strohalm aus dem Sumpf zu ziehen, dazu bedarf es schon mehr. Wenn man Hilfe benötigt, gibt es immer öffentliche Einrichtungen, die helfen, sei es der Staat, die Kirche oder irgendein karitativer Verein.

**Der Hirsch und der Löwe**

Ein Hirsch, von einem Jäger bemerkt, flüchtete, geriet aber dabei in eine Höhle, in der zu seinem Unglück ein Löwe hauste. Diesem kam er gerade recht. Ohne weitere Umstände erwürgte er den Hirsch. „Oh!“ rief dieser sterbend aus, „wie unglücklich sind wir, während wir dem einen Feind zu

## 2.12. „Ich bekomme ja nie, was mir zusteht!“

*„Wer nicht mit dem zufrieden ist, was er hat,  
der wäre auch nicht mit dem zufrieden, was er haben möchte.“*

Berthold Auerbach

friedenheit förmlich wittern und für ihre Bedürfnisse einspannen. Und so sagte auch ein Werbefachmann: *„Zufriedene sind das Unglück der Werbung, mit denen ist kein Geld zu verdienen.“* Umso mehr halt mit den Unzufriedenen. Das gilt für die Werbung und für Betrüger.

**Der Hahn und der Diamant**

Ein hungriger Hahn scharfte auf einem Misthaufen nach Fruchtkörnern und fand einen Diamanten. Unmutig stiess er ihn beiseite und rief aus: „Was nützt einem Hungrigen ein kostbarer Stein; sein Besitz macht wohl reich, aber nicht satt. Wie gerne würde ich diesen Schatz um nur einige

## 2.13. „Irgendwann wird es mir finanziell auch besser gehen!“

*„Hoffnung - Fusion von Gier und Erwartung.“*

Ambrose G. Bierce

dir ein Los!“ Wer nur hofft, hat oft eine so feste Vorstellung von dem, was er haben will, dass er die anderen Möglichkeiten, welche das Leben bietet, nicht sieht. Betrüger verstehen es aufs Genialste, dieses Prinzip Hoffnung für ihre Tricks zu nutzen.

**Der Adler und die Schildkröte**

Eine Schildkröte bat einen Adler, ihr Unterricht im Fliegen zu geben. Der Adler suchte es ihr auszureden, aber je mehr er sich bemühte, ihr das Törichte ihres Wunsches klarzumachen, desto mehr beharrte sie darauf. Ihrer dringenden Bitten müde, nahm der Adler sie endlich in die Luft und

## 2.14. „Ich will auch, was alle anderen haben!“

*„Der Neidische wird ärmer, wenn er andere reicher werden sieht.“*

Christian Friedrich Hebbel

Arthur Schopenhauer

### Der Esel und die Ziege

Ein Bauer hatte einen Esel und eine Ziege. Weil nun der Esel sehr viel arbeiten und grosse Lasten tragen musste, erhielt er ein reichlicheres und besseres Futter als die Ziege.

Diese beneidete den Esel, und um ihn um die bessere Kost zu bringen,

*„Der Neid auf das Glück des anderen macht uns blind für das eigene.“*  
Unbekannt





## 2.15. „No Risk, no Fun!“

*„Wer sich gern in Gefahr begibt, kommt darin um.“*  
Jesus Sirach 3, 27

*„Nur ein verzweifelter Spieler setzt alles auf einen Wurf.“*  
Friedrich Schiller

**Der Fuchs und der Bock**

Ein Bock und ein Fuchs gingen in der grössten Hitze miteinander über die Felder und fanden, von Durst gequält, endlich einen Brunnen, jedoch kein Gefäss zum Wasserschöpfen. Ohne sich lang zu bedenken, sprangen sie, der Bock voraus, hinunter und stillten ihren Durst. Nun erst begann

*darf sich auch über grosse Verluste nicht wundern.“*

Unbekannt

### 3. Situationen mit Betrugsanfälligkeit

Neben den Faktoren der persönlichen Disposition, welche wir in den Persönlichkeitsmerkmalen erläutert haben, und den Betrugsmerkmalen, gibt es noch die Situationen mit Betrugsanfälligkeit.

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 108.

### 3.6. Grosser Gewinn / Erbe

*„Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse, sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an!“*

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 110.

### 3.1. Finanzielle Krise

*„Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm, sondern eine solide Lösung!“*

aktiv werden muss. Betrüger wissen das und nutzen dies schamlos aus, indem sie „selbstlos und gratis“ Hilfe anbieten.

Angenommen, Sie haben sich das Bein gebrochen. Jemand hat das gesehen und bietet Ihnen an, das Bein auf der Stelle und ohne Schmerzen und Kosten wieder zu richten. Glauben Sie demjenigen und nehmen Sie das Angebot an? Oder suchen Sie sich ein Spital und lassen das Bein von einem Fachmann, sprich Chirurgen, operieren?

### 3.2. Lebenskrisen

*„Krisenzeiten sind schlechte Zeiten für gute Argumente.“*  
Dr. Klaus Ahlheim

*„Krisen meistert man am besten, indem man ihnen zuvorkommt.“*  
Walt Whitman Rostow

Wenn Sie einen Wasserrohrbruch im Haus haben, dann sind Sie doch sicher nicht daran interessiert, nur zu wissen, warum es so ist; vorherige Leben, altes Karma, Blablabla; sondern Sie werden einen Installateur, also Fachmann rufen. Und wenn Ihnen das Wasser, im übertragenen Sinne, bis zum Hals steht, dann rufen Sie am besten einen Seelen-Fachmann oder



### 3.3. Stress, Eile, Zeitdruck

*„Kein Mensch kann unter diesen Umständen richtige Entscheidungen treffen.“*

um seine „potenziellen Betrugsopfer“ in die Falle zu locken. Laotse hat einmal gesagt: *„Wenn du in Eile bist, gehe langsam!“* Das klingt zwar paradox, ist aber auf lange Sicht richtig, wenn man bedenkt, was man unter Stress alles falsch macht oder vergisst.

Wer sich unter Zeitdruck befindet, ist besonders anfällig für die folgenden Betrugsarten: Alle Arten von Kaufentscheidungen, Anlage- und Projektbetrug.

### 3.4. Langeweile

*„Idle mind is the devils workshop.“ etwa  
„Ein Geist, der nicht beschäftigt wird, ist eine Werkstatt für den Teufel.“*

per SMS ein teurer Abend werden. Klar, ein Anruf oder SMS kostet nicht soviel. Allein im Verlauf eines Abends können mit so einem Flirtchat auch schnell 100 Franken anfallen. Und das oft ohne auch nur den Hauch einer Chance bei diesen Aktivitäten zu haben.

**Wer Langeweile hat, ist besonders anfällig für die folgenden Betrugsarten: TV-Spiele, SMS Abos, Seniorenfahrten, Geschenkkreise, Hoaxes, Einkäufe.**

### 3.5. Ferien

*„In der Entspanntheit der Ferien lassen sich nur schlecht weitreichende Entscheidungen treffen.“*

Schnäppchen könnte sich schon bald als Vollzeit-Albtraum herausstellen. Natürlich spielen die Verkäufer von solchen Timesharing-Angeboten auch mit der Komponente Zeitdruck, denn die Ferien gehen ja oft schnell zu Ende.

Wertloses „Gold oder Edelsteine“ an unwissende Laien zu verkaufen, ist eine beliebte Methode von Betrügern, schnelles Geld zu machen. Da wird dann auch gezielt mit Zeitdruck und der Gier der Opfer gespielt.

„Dumme Touristen“ mit fremden Währungen reinzulegen oder zu über-

### 3.6. Grosser Gewinn

*„Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse, sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an.“*

Jahren wieder auf dem gleichen finanziellen Stand wie vorher. Psychologen erklären das u.a. damit, dass wir das Gefühl haben, das Geld nicht zu „verdienen“, da wir ja nichts dafür getan haben. Und so verlieren die meisten Menschen ihren unverdienten Reichtum wieder.

Bei grossem Gewinn / Erbe ist man besonders anfällig für die folgenden Betrugsarten: Alle Arten von Anlage- oder Projektbetrug, Einkäufe.

Die Eule rät





### 3.7. Grosser Verlust

*„Wirf nie gutes Geld schlechtem nach.“*

der meist gemachten Fehler liegt darin, dass man bei grösseren Verlusten in Hektik verfällt und auch noch meint, diese Verluste nun schnell wieder ausgleichen zu müssen. Eine Strategie, welche Betrüger natürlich fördern und noch mehr Zeitdruck aufbauen.

Bei grossem Verlust ist man besonders anfällig für die folgenden Betrugsarten: Alle Arten von Anlage oder Projektbetrug, Kreditbetrug, Geschenkreise, Nigerianische Betrügerbanden, Lotteriegewinne.



### 3.8. Grosse Sorgen / Ängste

*„Sorgen sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen.“*

bei ihren Kunden zu wecken. So manche Versicherung verkauft sich doch gleich viel besser, wenn man den Kunden Angst einjagt oder vorhandene Sorgen verstärkt. Ein Horrorszenario für den Versicherungsfall zu entwerfen, gehört zum Grundhandwerk unseriöser Versicherungsmakler.

Bei grossen Sorgen / Ängsten ist man besonders anfällig für die folgenden Betrugsarten: Alle Arten von Anlage- oder Projektbetrug, Kreditbetrug, Geschenkkreise, Nigerianische Betrügerbanden, Lotteriegewinne.



### 3.9. Grosse Freude

*„In der Freude und im Überschwang des Augenblickes hat schon mancher die falsche Entscheidung getroffen und es hinterher bereut.“*

Betrüger verstärken das dann noch und „raten“ einem, nun doch schnell zu handeln und die Glückssträhne auszunutzen und weiter zu investieren. Das natürlich nur wieder, um keine Zeit zum Prüfen oder Vergleichen der Angebote zuzulassen.

Situationen mit Eu-Stress-Potenzial sind unter anderem: Verliebt sein, Hochzeit, Geburt eines Kindes, Beförderung, grosser Gewinn und manche Drogen.

**Bei grosser Freude ist man besonders anfällig für die folgenden Betrugs-**

## 4. Betrugsdelikte

*„Betrüger sind nur dann erfolgreich,  
wenn sie nicht aussehen wie Betrüger.“*

Unbekannt

## 4.1. Finanzbetrug

*„Ohne Risiko viel Geld machen?“*

schäft an Sie herangetragen wird, ist Vorsicht geboten!

5. Wenn ein Angebot zeitlich begrenzt ist und man Sie drängt! Ganz clevere Betrüger jedoch verzichten bewusst aufs Drängen und bekunden so ihre „Seriosität“.



#### **4.1.1. Anlagebetrug**

*„Wie angeblich aus Geld noch mehr Geld wird...“*

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 122.

#### **4.1.2. Investitions- und Projektbetrug**

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 160.



### Die Eule rät

- **Lassen Sie sich nicht von Unbekannten zu Finanzgeschäften überreden!**

Eine ungebetene Kontaktaufnahme seitens eines Finanzberaters ist ein Alarmzeichen!

Suchen Sie sich Ihren Anlageberater aus! Am besten auf Grund von

Bei begründetem Betrugsverdacht, Anzeige bei der Polizei empfohlen!

## 4.1.1. Anlagebetrug

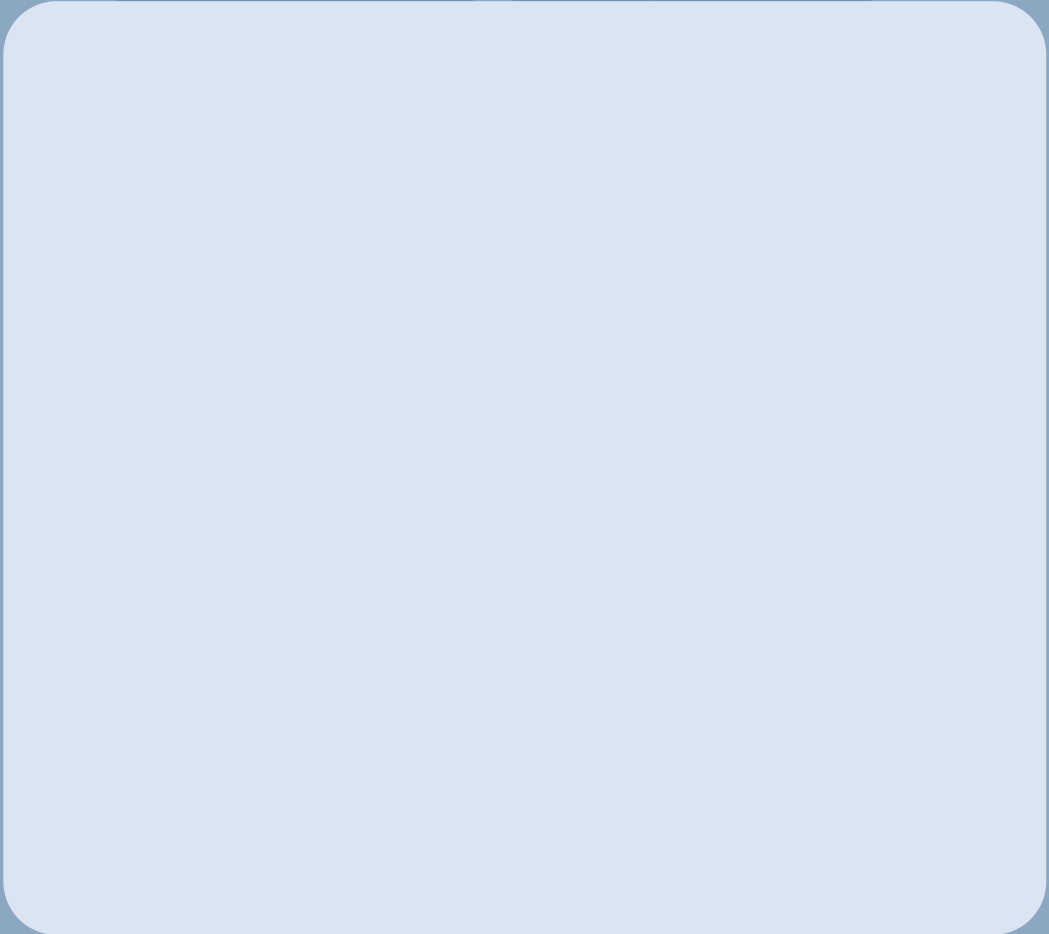
*„Wie angeblich aus Geld noch mehr Geld wird...“*

Beispiele:

**Explizit betrügerische  
Anlageformen**

**Anlageformen mit  
Betrugspotential**

ber Anbieter



Time-Sharing-Modelle	Immobilien	Immobilien minderer Qualität oder nicht existent	überteuerter Immobilienpreis	Time-Sharing-Modelle sind nicht sinnvoll, daher grundsätzlich abzulehnen
----------------------	------------	--	------------------------------	--

Klaiffe S.34

**Abb. 7:** Zusammenfassung typischer Anlageformen des «Grauen Kapitalmarktes»  
Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Finanzplatz (1999), S.36

**Erkennungsmerkmale für diese Betrugsart**

- **„Nur noch heute!“**  
Zeitdruck verhindert Vergleiche und soll das Ganze durch Verknappung begehrllicher machen.
- **„Zu schön, um wahr zu sein!“**



### Die Eule rät

- **Lassen Sie sich nicht von Unbekannten zu Finanzgeschäften überreden!**

Eine ungebetene Kontaktaufnahme seitens eines Finanzberaters ist ein Alarmzeichen!

### Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?

Bei begründetem Betrugsverdacht, Anzeige bei der Polizei empfohlen!

Ihre Anfälligkeit einem Anlagebetrug zum Opfer zu fallen, ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Ist das echt so einfach?“

„Mir passiert schon nichts!“

*Unverwundbarkeit*

**Grosse Freude (Hochzeit, Geburt)**  
*In der Freude und im Überschwang des Augenblickes hat schon mancher die falsche Entscheidung getroffen und es hinterher bereut!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**  
*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*

**„Mir macht keiner was vor!“**

*Glaube an bessere Wahrnehmungsfähigkeit*

**„Den Trick kannte ich noch nicht!“**

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Grosser Gewinn, Erbe**

*Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an!*



## 4.1.2. Investitions- und Projektbetrug

*„Bunt verpackte leere Schachteln...“*

grossen kommerziellen Erfolg hatten oder bereits veraltet sind.

- **„Entwaffnende Ehrlichkeit...“** Projekt in Planung  
Immobilienprojekte sind meistens in Mittel - und Osteuropa angesiedelt und befinden sich im Stadium der Planung.

- **„Zu schön, um wahr zu sein!“** Einmalige Gelegenheit mit grossem Gewinn  
Bei allen Projekten steht die Einmaligkeit im Zentrum und sie versprechen einen branchenunüblichen, hohen Gewinn.
- **„Nur noch heute!“** Zeitdruck

### **Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?**

Bei begründetem Betrugsverdacht, Anzeige bei der Polizei empfohlen!

Eine schon fast lustige Variante des Projektbetrugs machte im Dezember 2007 als E-Mail die Runde. Wollten Sie nicht schon immer mal in Kaninchenzucht an der Elfenbeinküste investieren?

A screenshot of an email client window. The title bar reads "Verfassen: (kein Betreff)". The main content area is a large, empty white rectangle with rounded corners, indicating that the email body has been redacted. The window includes standard OS window controls (minimize, maximize, close) in the top right corner.



Ihre Anfälligkeit einem Anlagebetrug zum Opfer zu fallen, ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Das steht mir zu!“

„So was gibt es doch nicht!“

*Einfalt Naivität*

**Grosse Freude (Hochzeit, Geburt)**  
*In der Freude und im Überschwang des Augenblickes hat schon mancher die falsche Entscheidung getroffen und es hinterher bereut!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**  
*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*

**„Ist das echt so einfach?“**

*Leichtgläubigkeit*

**„Alle Menschen sind gut!“**

*Gutmenschdenken*

**„Ich bin ein Glückskind!“**



**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Grosser Gewinn, Erbe**

*Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an!*



### 4.1.3. Kreditvermittlungsbetrug

*„Das versprochene Ende der Sorgen ist erst deren Anfang...“*



### Erkennungsmerkmale betrügerischer Angebote

- „Nur für Sie...“ Die Angebote versprechen Kredite ohne Überprüfung des Betreibungsregisters oder des Zentralen Kreditregisters! [www.zek.info](http://www.zek.info)  
Selbst bei schweren finanziellen Notlagen werden Kredite in Aussicht gestellt.

welche „Sicherheitsfonds“! Das ist unseriös und verdächtig!

### Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?

Bei begründetem Betrugsverdacht, Anzeige bei der Polizei empfohlen!



Ihre Anfälligkeit einem Kreditvermittlungsbetrug zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Das steht mir zu!“

„Alle Menschen sind gut!“

*Gutmenschen*

**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohhalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*

**„Ich bekomme ja nie, was mir zusteht!“**

*Unzufriedenheit*

**„Irgendwann wird es mir finanziell auch besser gehen! Oder werde ich auch mal Glück haben!“**

**Lebenskrisen**

*Angstschweiss zieht Betrüger genau so an, wie Blut Haie!*

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!*



#### 4.1.4. Vorschussbetrug / Nigerianische Betrügerbanden

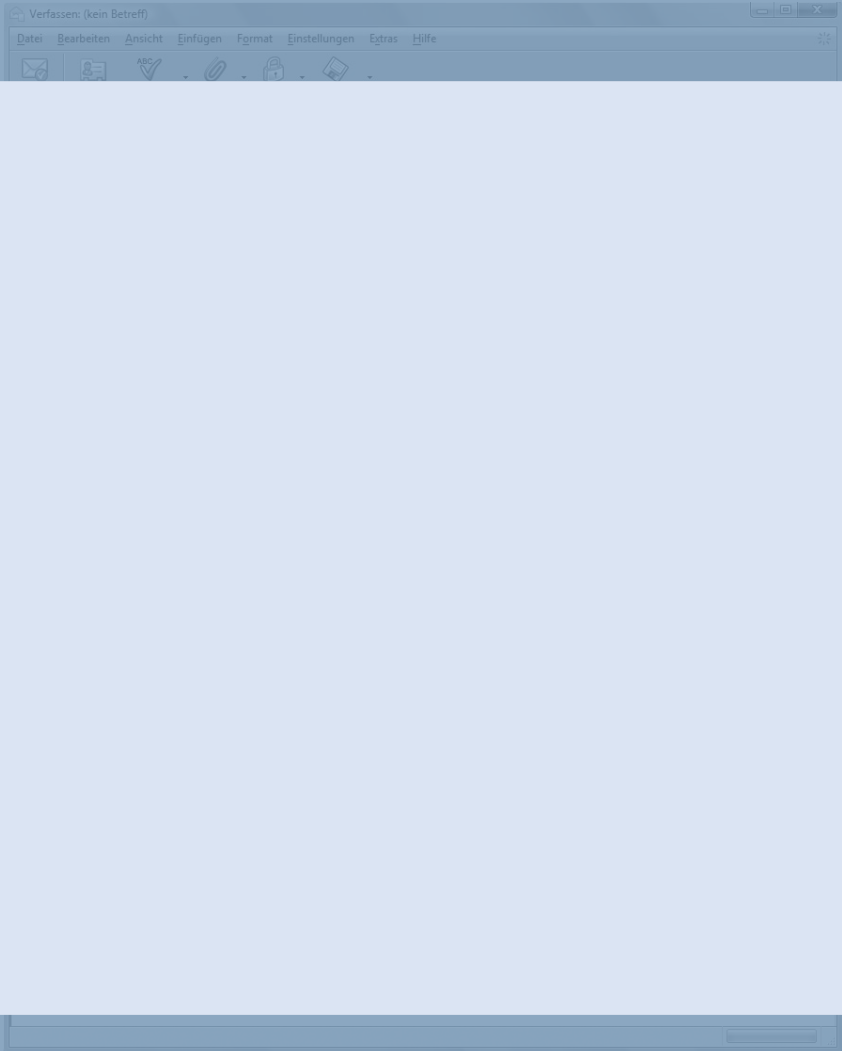
*„Betrüger gibt es überall, auch in Nigeria...“*

**Ablauf des Tricks und Erkennungsmerkmale**

- Sie erhalten ein E-Mail, mitunter auch noch Faxe oder Briefe, in denen die Betrüger Ihnen mitteilen, dass Sie ein **Millionenvermögen** ausser Landes schaffen müssten.
- Dazu benötige man **Ihre Dienste** und man sei durch **Empfehlung** auf

**Hier ein Beispiel eines solchen E-Mails.**

Man beachte die ausgefeilte Art der Ausdrucksweise.





### Die Eule rät

- Derartige Nachrichten vernichten und nicht darauf eingehen!
- Machen Sie sich keinen Spass mit den Absendern und gehen zum Schein auf ihre Briefe ein, Sie haben es hier mit organisierter Kriminalität zu tun, denen ein Menschenleben nichts bedeutet!

Ihre Anfälligkeit einem Vorschussbetrug zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Das steht mir zu!“

„So was gibt es doch nicht!“

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

**„Ich bin ein Glückskind!“**  
*Hoffnungsloser Optimist*

**„Ich will auch, was alle anderen haben!“**  
*Neid, Missgunst*



**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*





## 4.1.5. Bargeldanweisungen

*„Bargeld lacht, nur wenn es weg ist, weint so mancher...“*



Das ist besonders praktisch, wenn man plötzlich ohne Geld dasteht und sich etwas schicken lassen kann.

Betrüger setzen diese Zahlungsmethode gezielt ein, da sie keine Spuren hinterlässt. Ein gefälschter Ausweis - und der Betrug geht blitzschnell über die Bühne.

### **Betrugsmethoden und Erkennungsmerkmale**

- **Vorschussbetrug**  
Siehe Vorschussbetrug / Nigeria Connection
- **Lotteriegewinne**  
Siehe angebliche Lotteriegewinne

Ihre Anfälligkeit einem Betrug via Bargeldanweisungen zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Das steht mir zu!“

„Ist das echt so einfach?“

Leichtgläubigkeit

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

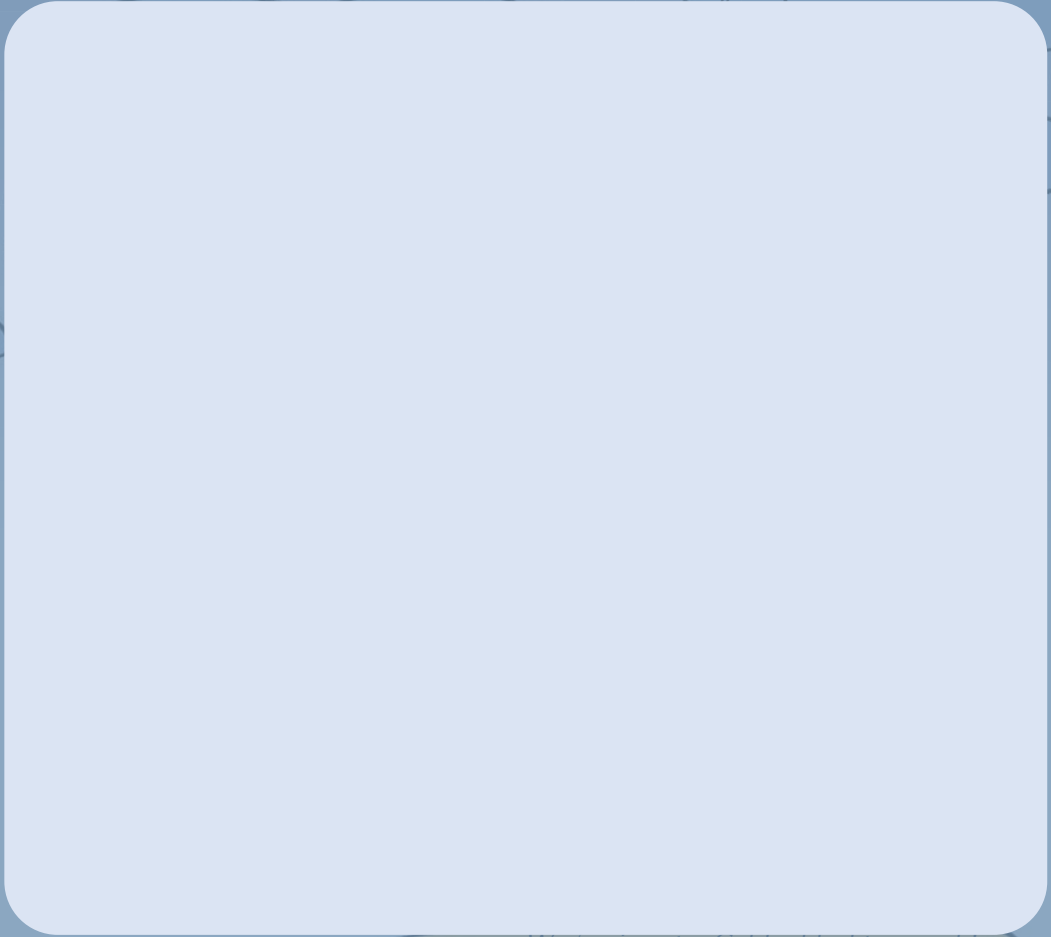
„So was gibt es doch nicht!“

*Einfalt / Naivität*

„Mir macht keiner was vor!“

*Glaube an bessere Wahrnehmungsfähigkeit*

„Mir passiert schon nichts!“



*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*



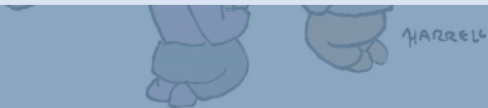
**Die Eule rät**

- Höchste Wachsamkeit ist geboten, wenn Ihr Gegenüber einen Bargeldanweisungsservice wie z. B. Western Union oder ähnliches vorschlägt!
- Seriöse Spendensammlungen werden NIE via Bargeldanweisung



## 4.1.6. Schenkkreise

*„Teure Abende in gemütlicher Gesellschaft...“*



**Der Ablauf der Methode und Erkennungsmerkmale**

- Mit dem Leisten der Einlage von CHF 100 bis 15'000 wird man in einen solchen Schenk-Kreis aufgenommen.
- Wöchentlich finden Treffen statt, mittlerweile weicht man dazu auch ins benachbarte Ausland aus, in denen alle Mitglieder animiert werden

werben und mit denen man sich in Folge zerstritten hat.



Ihre Anfälligkeit einem Schenkkreis zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„Ist das echt so einfach?“

Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an!

**Stress, Eile, Zeitdruck**

Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!

**Finanzielle Krise**

Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!

**„Das steht mir zu!“**

*Geiz, Gier*

**„Ich bin ein Glückskind!“**

*Hoffnungsloser Optimist*

**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**Lebenskrisen**

*Angstschweiss zieht Betrüger  
genau so an, wie Blut Haie!*

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten  
Gedanken, auch auf dumme und teure!*

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter  
Ratgeber für Entscheidungen!*

**Die Eule rät**

1. Beteiligen Sie sich nicht an solchen Schenkkreisen, Sie könnten finanzielle Verluste erleiden!
2. Beteiligen Sie sich nicht an solchen Schenkkreisen, Sie könnten sich strafbar machen!



## 4.1.7. Falschgeld

*„Blüten, die keine Freude bringen...“*

ten zu informieren. Natürlich sind auch hier die Noten mit höherem Wert fälschungsanfälliger als die mit niedrigem.

Für die Euro Noten besuchen Sie die Europäische Zentralbank:

<http://www.ecb.int/bc/euro/banknotes/security/html/index.de.html>

## Verwendete Methoden der Falschgeldbetrüger und Erkennungsmerkmale des Betruges

- **Guter Wechselkurs**

In einigen Ländern bieten fliegende Wechselstuben auf der Strasse Geld zu einem sehr günstigen Wechselkurs an. Wenn Sie die Wäh-

Ihre Anfälligkeit einem Falschgeldbetrüger zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

*„Immer passiert mir so was!“  
unterdurchschnittliches Selbstbewusstsein,*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

„Alle Menschen sind gut!“  
Gutmenschen

„Mir macht keiner was vor!“  
Glaube an bessere Wahrnehmungsfähigkeit

In der Entspannung der Ferien  
lassen sich schlecht weittragende  
Entscheidungen treffen!

**Stress, Eile, Zeitdruck**  
Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!





### 4.1.8. Angeblicher Lotteriegewinn

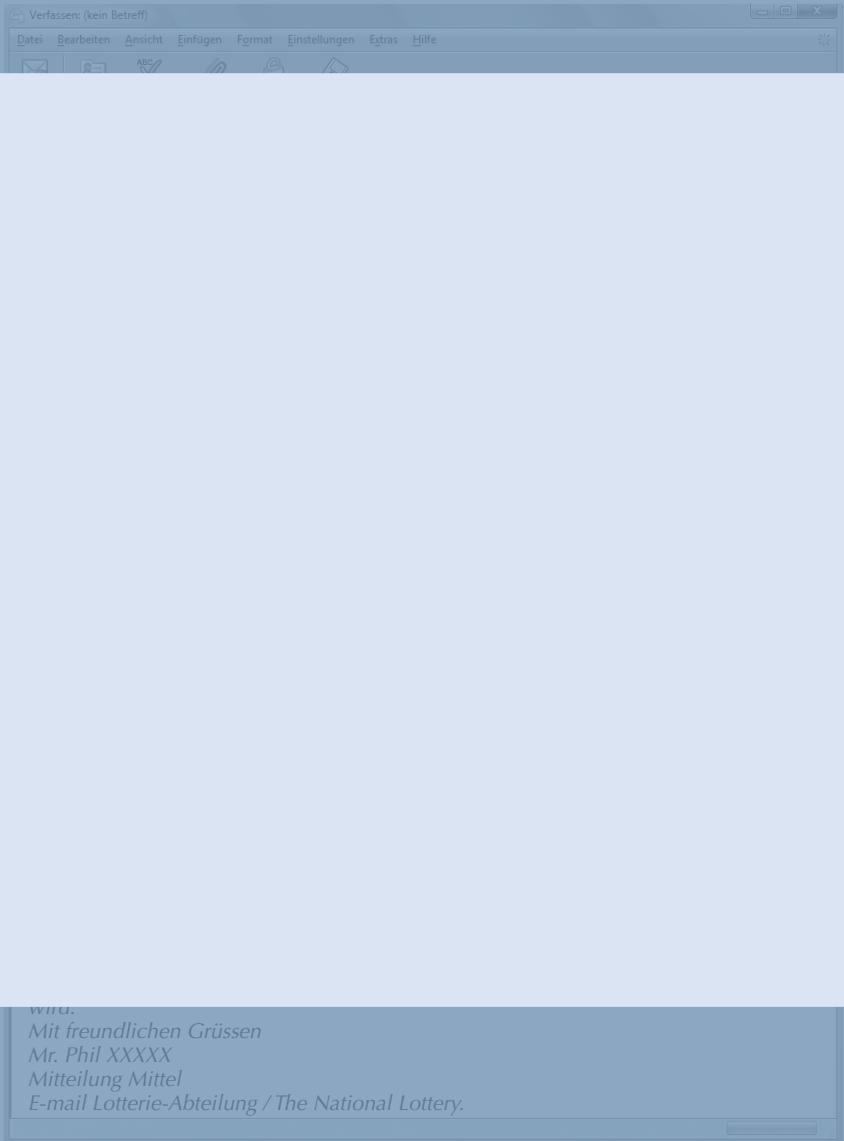
*„Bei Lotterien zu gewinnen, an denen man nicht teil genommen hat, sollte einen schon stutzig machen...“*

**Ausmass**

Derzeit verstopfen Milliarden von derartigen E-Mails das Internet. Schätzungen gehen 2007 von 90-95 % Spam E-Mails aus, Tendenz weiter steigend. Fast jeder Besitzer eines E-Mailkontos bekommt täglich solche E-Mails, welche zum grössten Teil im Spam-Filter hängen bleiben.

**Beispiel einer solchen E-Mail**

Man muss es schon alleine wegen der genialen maschinellen Übersetzung ins Deutsche lesen.





Ihre Anfälligkeit einem angeblichen Lotteriegewinn zum Opfer zu fallen ist besonders gross, wenn folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen zusammentreffen!

„So was gibt es doch nicht!“

„Das steht mir zu!“

Geiz, Gier

**Grosser Gewinn, Erbe**

Grosse Gewinne, sei es im Glücksspiel oder an der Börse sprechen sich immer rum und ziehen auch Betrüger an!

Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!

**Lebenskrisen**

Angstschweiss zieht Betrüger  
genau so an, wie Blut Haie!

**Langeweile**

Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten  
Gedanken, auch auf dumme und teure!

**„Mir macht keiner was vor!“**

*Glaube an bessere Wahrnehmungsfähigkeit*

**„Ja, Sie haben recht:  $2+2 = 5!$ “**

*Unkritisches Denken*

*In der Entspanntheit der Ferien  
lassen sich schlecht weittragende  
Entscheidungen treffen!*

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter  
Ratgeber für Entscheidungen!*

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

## 4.2. Internetbetrug

*„Die unendlichen Weiten des Internets bergen viele Möglichkeiten und damit auch einige Gefahren“*

- Dabei geben Schweizer Konsumenten jährlich etwa pro Kopf CHF 618 aus. \*

Allein durch die hohe Dichte der Internetnutzung und Breitbandanschlüsse sind Schweizer im weltweiten Vergleich natürlich auch von Betrugsversuchen aus dem Internet überproportional betroffen.

(\* = Quelle: Studie „Schweizer Onlinehandel – Internetnutzung 2007“ der Universität St. Gallen)



**Grundsätzlich empfehlen wir, die folgenden Tipps bei Geschäften im Internet zu beachten:**

- Achten Sie auf die 6 Regeln des Online Einkaufes!  
(Download auf der Webseite)
- Lassen Sie sich nicht von amtlich daherkommenden E-Mails oder Web-

Folgende Betrugsmethoden werden wir näher erklären:

#### **4.2.1. Auktionsbetrug**

*„1, 2, 3 und das Geld ist weg...“*

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 170.

*„In Lotterien zu gewinnen, bei denen man nicht mitgespielt hat, ist entweder ein Wunder oder Betrug...“*

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 208.

## 4.2.1. Auktionsbetrug

*„1, 2, 3 und das Geld ist weg...“*

**Darunter versteht man insbesondere:**

- Kunde überweist Geld und Verkäufer sendet keine Ware.
- Kunde überweist Geld und Verkäufer sendet absichtlich minderwertige oder defekte Ware.
- Verkäufer sendet Ware per Nachnahme und es ist nur Abfall im Paket.

**Erkennungsmerkmale für die Betrugsart**

Folgende Punkte sollten Sie achtsam werden lassen, auch wenn es noch keine direkten Betrugshinweise sind:

- „Zu schön, um wahr zu sein!“ Absolute Tiefpreise

**Beispiele**

Das Internet ist voll von Beispielen zu Betrügereien via eBay und anderen Auktionsplattformen. Wir beschränken uns daher darauf, einige Adressen zu nennen.



### Die Eule rät

#### Tipps, die mit eBay Schweiz erarbeitet wurden:

1. Sie brauchen ein sicheres Passwort!
2. Schützen Sie sich vor Phishing und Datenklau!
3. Wählen Sie Ihren Verkäufer richtig!

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

„Das steht mir zu!“

„So was gibt es doch nicht!“

*Einfalt, Naivität*

### **Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

**„Immer passiert mir so was!“**  
*unterdurchschnittliches Selbstbewusstsein,  
Opfermentalität*

**„Alle Menschen sind gut!“**  
*Gutmenschdenken*

**„Den Trick kannte ich noch nicht!“**



**Stress, Eile, Zeitdruck**  
*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*

**Finanzielle Krise**  
*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*





## 4.2.2. Betrug beim Online Einkauf

*„Wenn Ihr Einkauf nur den Betrügern etwas einbringt...“*

Der Umsatz im Internethandel hat sich 2006 mit insgesamt 4,24 Milliarden Schweizer Franken auf nahezu den doppelten Betrag im Vergleich zu 2003 eingependelt. (Quelle: Studie „Der Schweizer Online-Handel, Internetnutzung Schweiz 2007“ der Universität St. Gallen)

### Erkennungsmerkmale für die Betrugsart

Folgende Punkte sollten Sie achtsam werden lassen, auch wenn es noch keine direkten Betrugshinweise sind:

- **„Zu schön, um wahr zu sein!“** Bestellmöglichkeiten via Spam E-Mails

tischt!

- o Bei Nachnahme laufen Sie Gefahr, dass der Inhalt des Paketes nicht Ihrer Bestellung entspricht und dann ist das Geld auch weg.

**Die Eule rät**

Lt. [www.kaufenmitverstand.de](http://www.kaufenmitverstand.de)

**Regel 1: Wählen Sie sichere Passwörter und geben Sie diese niemals an Dritte weiter.**

auf die Lieferbedingungen und Versandkosten. Sind nicht alle relevanten Details ausreichend erläutert oder bestehen hinsichtlich der Beschreibung Unklarheiten, sollten diese vor dem Kauf mit dem Verkäufer geklärt werden. Kaufen Sie von einem Anbieter ausserhalb der EU, sollten Sie sich

ausserdem über die Höhe möglicher Zusatzkosten wie Steuern oder Zoll informieren.

**Regel 5: Wählen Sie sichere Zahlungsmethoden.**

Dazu gehören beispielsweise die Zahlung per Rechnung und der Bankein-



**Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?**

Bei begründetem Betrugsverdacht, empfehlen wir Anzeige bei der Polizei zu erstatten!

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

**„No Risk, no Fun!“**

*Risikofreudig, Spielernatur*

**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

„Das steht mir zu!“

*Geiz, Gier*

„Den Trick kannte ich noch nicht!“

*Unkenntnis der Manipulationsmethoden*

„Mir macht keiner was vor!“

**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*



### 4.2.3. Auto- / Motorradkauf via Internet

*„Wenn ein gutes Geschäft zur Enttäuschung wird...“*

- Der Betrüger zahlt mit einem Scheck, dieser kann sich jedoch noch bis zu 14 Tagen nach Einreichung als ungedeckt entpuppen. Währenddessen haben Sie das Fahrzeug schon herausgegeben und merken dann erst den Betrug.

- Ein Betrüger meldet sich und Sie werden sich handelseinig. Meist angeblich ein gutes Geschäft für Sie, denn so stimmt man Sie milde und erreicht, dass Sie das Geschäft auch abschliessen möchten. Er sendet einen Scheck, den Sie einlösen. Kurz darauf meldet er sich und bittet mit einer rührenden Geschichte, das



**Erkennungsmerkmale für Betrug bei Auto / Motorradkauf via Internet**

Folgende Punkte sollten Sie achtsam werden lassen, auch wenn es noch keine direkten Betrugshinweise sind:

- **„Zu schön, um wahr zu sein!“** Der Preis des angebotenen Fahrzeugs ist sehr niedrig,

Dem geht es nur darum, Ihnen eine Vermittlungsgebühr abzuknöpfen, obwohl er Ihnen nie einen Verkäufer oder Käufer vermitteln wird.



### Die Eule rät

- Bei einem supergünstigen Schnäppchenpreis sollten Sie misstrauisch und wachsam sein!
- Akzeptieren Sie keine Schecks als Zahlungsmittel!
- Keine Zahlungen via Geldtransferservice tätigen! Auch keine Anzahl-

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

**„No Risk, no Fun!“**

*Risikofreudig, Spielernatur*

**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

„Das steht mir zu!“

*Geiz, Gier*

„Den Trick kannte ich noch nicht!“

*Unkenntnis der Manipulationsmethoden*

„Mir macht keiner was vor!“

**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*



## 4.2.4. Nigeria Connection

*„Betrüger gibt es überall, auch in Nigeria...“*

**Darunter versteht man insbesondere**

- E-Mails, manchmal auch Briefe oder Fax mit Hilfesuch bei der Anschaffung von Supervermögen.
- Lotteriegewinnversprechen.

**Erkennungsmerkmale für diese Betrugsart**

Folgende Punkte sollten Sie achtsam werden lassen, auch wenn es noch keine direkten Betrugshinweise sind:

- **Sie werden von Personen angeschrieben, die Sie nicht kennen!**

Und es gibt auch keine erkennbare Empfehlung einer Ihnen bekannten



### Die Eule rät

- E-Mail, Brief oder Fax löschen, bzw. vernichten! Fertig!
- Antworten Sie nicht, auch nicht zum Spass! Hinter diesen Methoden stehen skrupellose Netzwerke, die mafiaähnliche Strukturen haben!



Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

„Ich bekomme ja nie, was mir zusteht!“

*Unzufriedenheit*

„Das steht mir zu!“

*Geiz, Gier*

**Grosse Sorgen /Angste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**„Ist das echt so einfach?“**

*Leichtgläubigkeit*

**„Ich bin ein Glückselind!“**



**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*



## 4.2.5. „Gratis“ Angebote und Abonnements

*„Ein Klick und der Ärger geht los...“*

### **Darunter versteht man insbesondere**

- Nach Anmeldung auf einer Webseite mit Gratisangeboten erhält man eine Abonnementsrechnung.
- Sie erhalten einfach eine Rechnung.

**Ausmass**

Direkte Zahlen dazu liegen keine vor. Allerdings häufen sich die Klagen in Foren und Netzwerken immer mehr. Betrüger versuchen hier das schnelle Geld zu machen. Es gibt auch notorisch bekannte Betrüger. Eine Liste von einigen Webseiten finden Sie hier:

**Erkennungsmerkmale für diese Betrugsart**

Folgende Punkte sollten Sie achtsam werden lassen, auch wenn es noch keine direkten Betrugshinweise sind:

- **„Gratis kann teuer sein!“** Eine sonst kostenpflichtige Leistung wird hier plötzlich „gratis“ angeboten



## Die Eule rät

### Was tun, wenn Sie schon Rechnungen erhalten haben?

1. Per eingeschriebenem Brief mitteilen, dass man durch die fragliche Webseite getäuscht wurde und den Vertrag anfecht. Man beruft sich dabei auf den Grundlagenirrtum oder die absichtliche Täuschung. Nach

## 4.2.6. Phishing

*„Den Betrügern ins Netz gegangen...“*

an, plus die Summen um die sie die Opfer schädigen. Hinzu kommt noch, dass sie auch unschuldige Menschen für ihre illegalen Geldwäsche missbrauchen, wie Sie im nächsten Abschnitt unter 'unseriöse Jobangebote' lesen können.

**Definition**

Unter Phishing (engl. Kunstwort aus fishing = fischen und phreaking = Manipulation von Telefonnetzen) versteht man das Ausspionieren von Daten, bzw. Zugangsdaten für:

- Online Banking

9. Innerhalb kürzester Zeit werden die so gewonnenen Informationen dazu eingesetzt, um die Opfer zu schädigen.



**Erkennungsmöglichkeiten für diese Betrugsart**

- Alle diese Institutionen, also Banken, Zahlungsdienste, Handelsplattformen, etc. senden niemals derartige E-Mails.



## 4.2.7. Unseriöse Arbeitsangebote

*„Oft besteht die meiste Arbeit darin, die Betrüger wieder los zu werden oder sich von der Schuld reinzuwaschen...“*

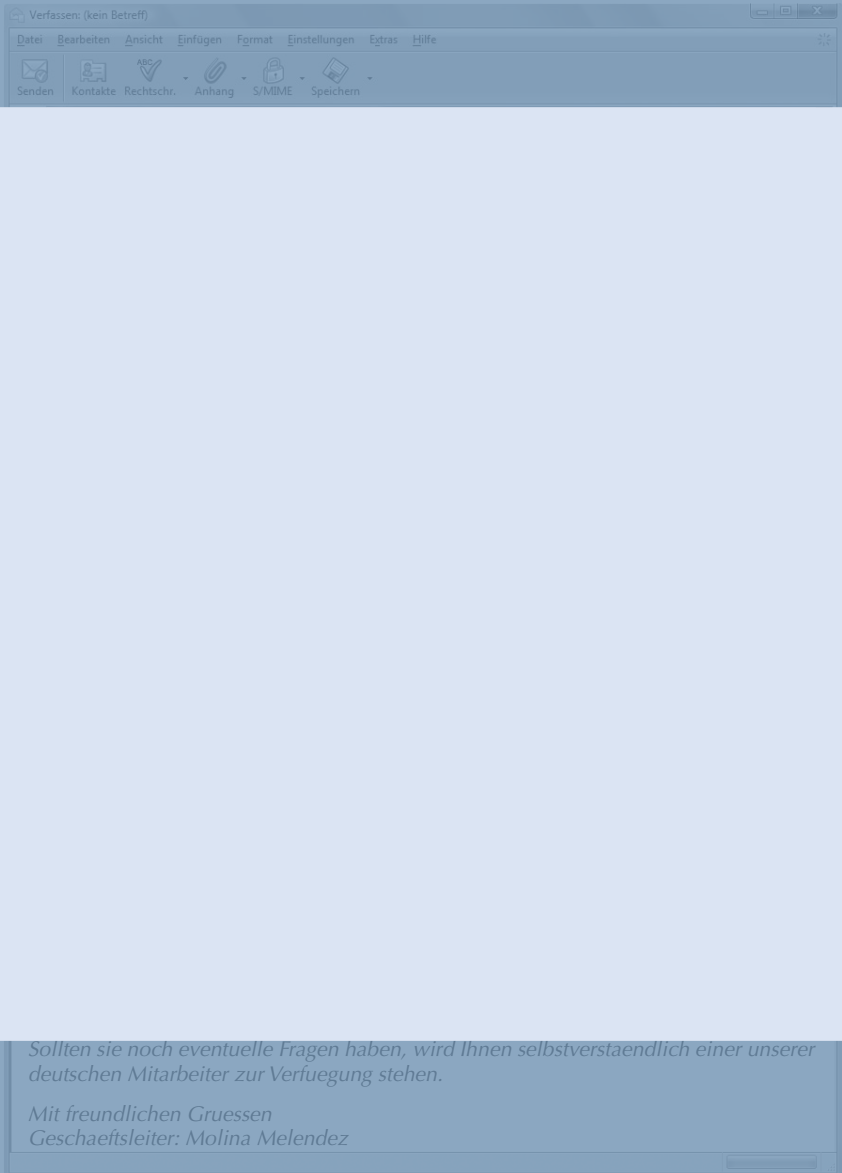
Hohe Arbeitslosigkeit und das Märchen, dass man im Internet schnell Geld verdienen kann, lassen gerade Neulinge oder Wenig-Surfer in ihrer Unwissenheit und Gutgläubigkeit auf diese Angebote hereinfliegen.

**Definition**

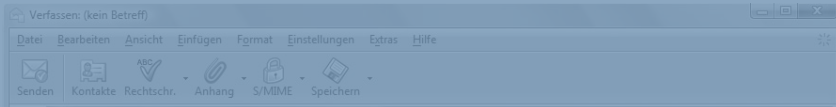
Bei den beschriebenen unseriösen Arbeitsangeboten handelt es sich um eine strafbare Tätigkeit als Geldwäscher. Die Firmen suchen Opfer, die ihnen helfen, das aus Phishing Attacken ergaunerte Geld zu waschen.

9. **Sie müssen das ganze Geld, welches Sie nicht mehr haben, zurückzahlen!**
10. **Sie werden angezeigt und ggf. verurteilt!**

## Nachstehend zwei Beispiele für derartige Anwerbeemails. Beispiel 1 Kompliziert



## Beispiel 2 einfachere Variante



### Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?

Bei begründetem Betrugsverdacht Anzeige bei der Polizei empfohlen!

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

„Irgendwann wird es mir finanziell auch besser

„Alle Menschen sind gut!“  
Gutmenschdenken

**Grosse Sorgen / Ängste**

Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!

**Langeweile**

Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!

**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**„Ist das echt so einfach?“**

*Leichtgläubigkeit*

**„Mich kann keiner hereinlegen!“**

*Glaube, nicht manipulierbar zu sein*



**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*





### 4.2.8. Angebliche Lotteriegewinne „Loteria Primitiva“

*„In Lotterien zu gewinnen, bei denen man nicht mitgespielt hat, ist entweder ein Wunder oder Betrug...“*

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 226.



### 4.3. Tricks und Fallen

Alle Tricks und Fallen zu erwähnen wäre absolut unmöglich. Denn Betrüger sind Meister im Erfinden neuer Wege und Methoden, ihre Opfer hereinzulegen und um ihr Geld zu bringen. Wir haben uns daher in die-

*„Wenn Sie sich neben der Wohnung auch den Ärger und die Sorgen teilen!“*  
Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 234.



### 4.3.1. Enkeltrick

*„Solche Enkel machen keine Freude...“*

Der Enkeltrick ist eine besonders gemeine Form des Trickbetruges, denn die Betrüger nutzen dabei in schamloser Weise die Gutmütigkeit und Ängste von Senioren aus.

**Definition**

Der Enkeltrick ist eine Form des Trickbetruges, bei welchem dem Geschädigten von einem vermeintlichen Verwandten Geld für ein Darlehen erbettelt wird. Dabei wird eine komplizierte, die Opfer oft verängstigende Geschichte erzählt. Diese mündet darin, dass der angebliche Verwandte

die Angelegenheit noch mal überdenkt.

**Neue Masche und Variante des Enkeltricks**

- Wenn die Betrüger mit ihrer Überredungskunst gescheitert sind und das Opfer kein Geld geben will, erhält das Opfer einen Anruf von einem vermeintlichen Polizisten.
- Dieser überredet das Opfer zum Schein auf den Betrug einzugehen,

## Anfälligkeit bei folgenden Opfermerkmalen und Situationen

*„Alle Menschen sind gut!“* Gutmenschen



### 4.3.2. Seniorenfahrten

*„Ein Billigausflug, der teuer werden kann!“*

5. Dabei handelt es sich fast immer um überteuerte oder minderwertige Ware.
6. Das versprochene Essen ist dann oft ein billiges Touristenmenü und nicht unbedingt das versprochene gute Essen.

**Erkennungsmerkmale für diese Betrugsart****• „Nur noch heute!“**

Das Angebot kann nur innerhalb kurzer Zeit zu diesem Preis gebucht werden, danach wird es angeblich teuer. Das ist nur ein Marketing-trick!

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

„Das steht mir zu!“

**Ferien**

*In der Entspanntheit der Ferien  
lassen sich schlecht weittragende  
Entscheidungen treffen!*

„Ich bin ein Glückskind!“

Heffnungsloser Optimist

„Alle Menschen sind gut!“

Gutmenschdenken

**Langeweile**

Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!

### 4.3.3. Scharlatane, Lebensberater

*„Das Einzige, was diese Leute in der Zukunft sehen,  
ist ihr eigenes, volles Bankkonto!“*

Als Scharlatan wird eine Person bezeichnet, welche vorgibt, Wissen, Fähigkeiten oder Dinge zu besitzen, was allerdings nicht den Tatsachen entspricht. (lt. Wikipedia)

Gerade in der esoterischen Szene gibt es eine grosse Anzahl von unseriösen Anbietern. Dabei wollen wir hier gar nicht darüber diskutieren, ob und in wie weit Wahrsager, Hellseher, Kartenleger oder Medien sinnvoll sind. Das ist weder unsere Aufgabe noch steht es uns zu. Uns geht es alleine darum zu warnen, dass es gerade unter dem Mantel der Nächstenliebe

Mich quatschte auf der Strasse -war zum Einkaufen mit meinen zwei Kindern unterwegs- eine fremde Frau an, mit klarem deutschen Akzent. Sie sehe meine Aura, welche sehr interessant sei, sie glaube nicht an Zufall und musste mich darauf ansprechen.

Weiter erzählte sie mir, dass ich auf der linken Seite stark blockiert sei und ein schweres Karma auf mir haftet.

Sie schlug mir vor, dass sie mir für 30.- CHF eine Beratung gibt, ich war total überrumpelt und perplex, da sie doch einiges wusste und sofort erkannte, natürlich wurde ich neugierig und dachte mir nichts dabei.

- **„Haben Sie doch ein Herz...“**

Hiermit versucht der Scharlatan, Sie zu überzeugen, dass Sie für sich oder Ihre Familie etwas Gutes tun können, wenn Sie seine kostspieligen Dienste in Anspruch nehmen.



### Die Eule rät

- Suchen Sie sich Hilfe am ehesten bei Fachpersonen, Psychologen, Pfarrer, Gemeindefelder, Arzt o.ä., wenn Sie die Angelegenheit nicht mit einem Freund oder Familienmitglied besprechen können!
- Oder nutzen Sie die Hotline von Krisentelefonen!



Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

**„Den Trick kannte ich noch nicht!“**

*Unkenntnis der Manipulationsmethoden*

**„Ich bin ein Glückskind!“**

*Hoffnungsloser Optimist*



**Lebenskrisen**

*Angstschweiss zieht Betrüger genau so an, wie Blut Haie!*

*In der Freude und im Überschwang des Augenblickes hat schon mancher die falsche Entscheidung getroffen und es hinterher bereut!*

**Grosser Verlust**

*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter Ratgeber für Entscheidungen!*

**„Immer passiert mir so was!“**  
unterdurchschnittliches Selbstbewusstsein,  
Opfermentalität

**„Ist das echt so einfach?“**  
Leichtgläubigkeit

**Stress, Eile, Zeitdruck**  
Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!

Wer in Not ist, braucht keinen Strickmann,  
sondern eine solide Lösung!

**Ferien**  
In der Entspannung der Ferien  
lassen sich schlecht weittragende  
Entscheidungen treffen!

**Langeweile**  
Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten  
Gedanken, auch auf dumme und teure!

### 4.3.4. Angebliche Lotteriegewinne / Gewinnversprechen

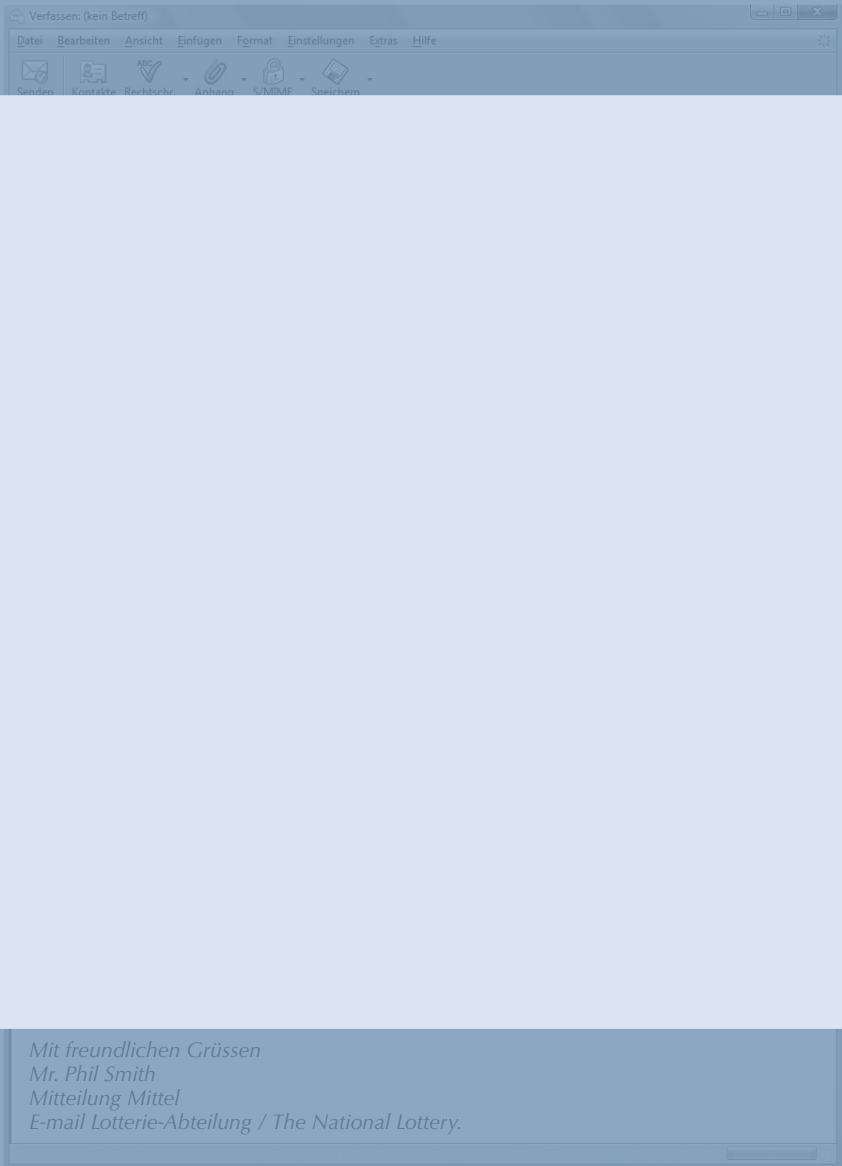
*„Wenn das Blaue vom Himmel doch nur Lügen sind!“*

Diese Betrügereien enden immer in der Form eines Vorschussbetruges. Dabei gaukelt der Täter dem Opfer vor, dass es eine vergleichbar kleine Summe zahlen muss, um an die in Aussicht gestellte grosse Geldsumme zu kommen.

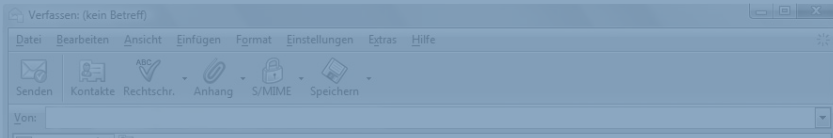
Bei den Gewinnversprechen verpacken die Täter das Ganze oft in eine stark ausgeschmückte Geschichte, welche rührselig sein kann oder betreffen machen soll. Im Falle der Lotteriegewinne wird dem Ganzen oft eine sehr komplizierte, offiziell anmutende Note gegeben.

### Beispiel eines angeblichen Lotteriegewinns

(Muss man schon alleine wegen der netten Maschinenübersetzung lesen)



## Beispiel eines Gewinnversprechen E-Mails



Was tun, wenn Sie schon geschädigt wurden?

Da die Täter im Ausland vermutlich unter falschem Namen agieren, kann die Polizei nicht weiterhelfen.

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

„Das steht mir zu!“

„Immer passiert mir so was!“  
*unterdurchschnittliches Selbstbewusstsein,*

**Großer Verlust**  
*Werfe nie gutes Geld schlechtem nach!*

**Langeweile**  
*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*

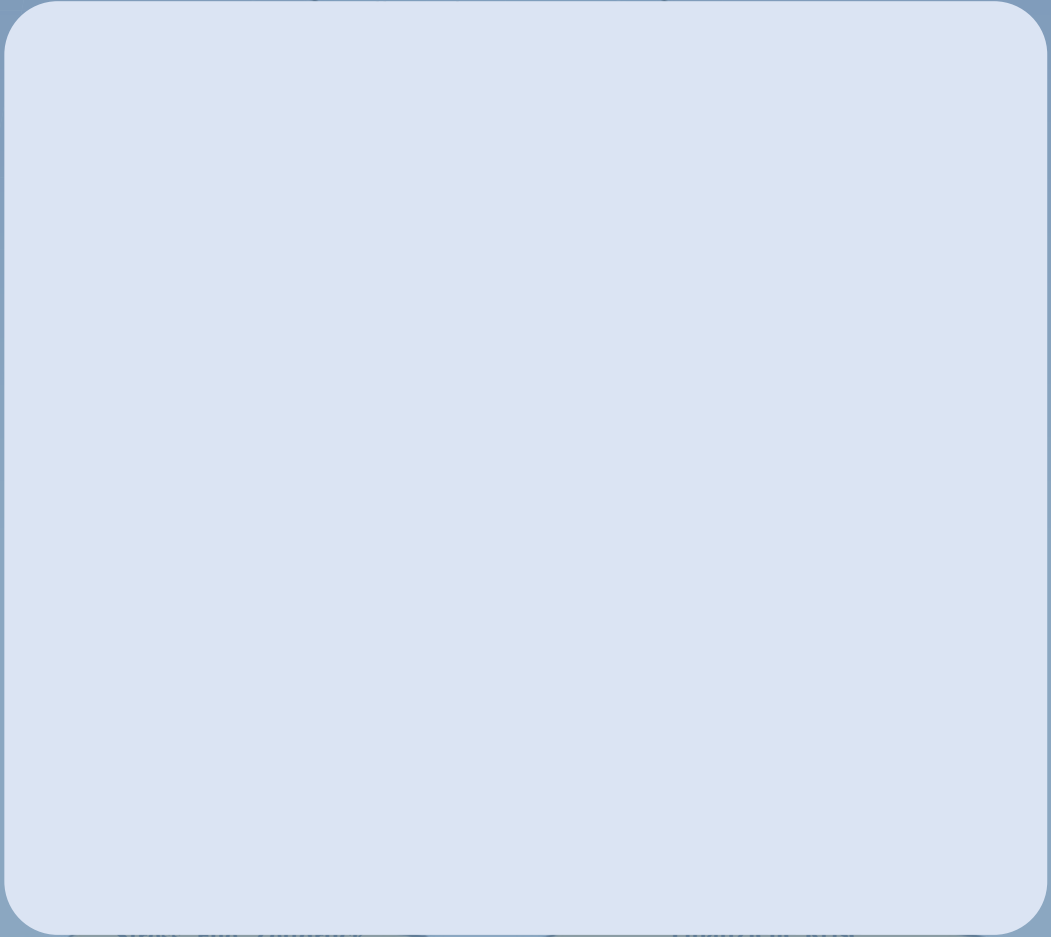
**„So was gibt es doch nicht!“**

*Einfalt, Naivität*

**„Ist das echt so einfach?“**

*Leichtgläubigkeit*

**„Ich bin ein Glückskind!“**



**Stress, Eile, Zeitdruck**

*Zeitdruck erzeugt Knappheit  
erzeugt Begehren!*

**Finanzielle Krise**

*Wer in Not ist, braucht keinen Strohalm,  
sondern eine solide Lösung!*

**Grosse Sorgen / Ängste**

*Sorgen und Ängste sind kein guter  
Ratgeber für Entscheidungen!*



### 4.3.5. Eintrag in Firmenregister / Adressbuchschwindel

*„Drum prüfe, wer sich „ewig“ bindet...“*

Mit vorgetäushtem offiziellem Charakter versuchen die Täter, wertlose Einträge in erfolgsversprechenden oder offiziellen Adressdateien zu verkaufen. Dabei sieht ihre Offerte mehr wie eine Rechnung aus. Genau darauf spekulieren die Betrüger, dass die Opfer so einfach bezahlen.

**Erkennungsmerkmale für diese Betrugsart**

- **„Nur noch heute!“**  
Mitunter wird in den Schreiben ein Aktionsrabatt gewährt, wenn man sich in gesetzter Frist anmeldet.
- **„Das machen alle so!“**

tes sofort nach Entdeckung des Irrtums dem Anbieter erklären, dass man durch das fragliche Formular getäuscht worden sei und man deshalb den Vertrag anfechte. Dies hat die Ungültigkeit des Vertrags zur Folge. Im gleichen Schreiben sollte man den Betrag zurückfordern.

### 4.3.6. Timesharing

*„Wenn Sie sich neben der Wohnung  
auch den Ärger und die Sorgen teilen!“*

einlegen.

Beim Timesharing kauft man das Nutzungsrecht an einer Immobilie für eine bestimmte Zeit pro Jahr, z. B. 2-3 Wochen. Dabei sind dann die zu zahlenden Anteile vollkommen überzogen.

Die Verträge haben oft folgende Nachteile für die Nutzer von Timesharing:

**Die Methoden der Betrüger, um ein Geschäft anzubahnen!****• Zuhause: Gewinn von Gratisferien**

Per Telefon oder Brief wird man über einen vermeintlichen Gewinn informiert. Die Abholung der Gratisferienwoche mündet in einem Verkaufsgespräch und wenn man das übersteht, besteht die Gratiswoche

zahlt werden.

**• „Das machen alle so!“**

Einwände gegen die Verträge werden mit dieser Bemerkung weggeschwemmt.

- **„Gemeinsamkeit kann verbinden oder fesseln!“**  
Und plötzlich kommt der Verkäufer aus der gleichen Stadt, hat gemeinsame Bekannte oder betreibt auch Ihre Lieblingssportart, nur um einen Vertragsabschluss zu erzielen.
- **„Mehr Schein als Sein!“**

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Situationen erhöhen die Anfälligkeit für diese Betrugsart.

*„Ist das echt so einfach?“*

*Leichtgläubigkeit*

*In der Entspanntheit der Ferien  
lassen sich schlecht weittragende  
Entscheidungen treffen!*

„Das steht mir zu!“

*Geiz, Gier*

„Alle Menschen sind gut!“

*Gutmenschdenken*

„Den Trick kannte ich noch nicht!“

*Unkenntnis der Manipulationsmethoden*

**Langeweile**

*Wer sich langweilt, kommt auf die seltsamsten Gedanken, auch auf dumme und teure!*



## Nachwort

In diesem Buch haben wir Ihnen viele Zitate präsentiert. Vor allem auch, weil wir denken, dass darin viel Weisheit und Wahrheit liegt. Denn ein Zitat sagt oft mehr als 1000 Worte.

Unbekannt

Aesop

Fabeln

Aronson, Elliot; Wilson, Timothy D.;  
Akert, Robin M.

Sozialpsychologie, Pearson Studium

Cialdini, Robert

Die Psychologie des Überzeugens

Levine, Robert

Die grosse Verführung, Piper Verlag

Mazur, James E.

Lernen und Verhalten,  
Pearson Studium

Mohl, Alexa

Der Wächter am Tor zum Zauberswald, Jungfermann Verlag

Passmann, Mike

3 2 1 abgezockt, Verlag für Verbraucherinformation GmbH